Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208900

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Döbeln, Stadt

Anschrift Gödelitzer Weg -

Gem. * Fl-stck. * Flur Beicha * 9

Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung sowie Grabmal der Pfarrer Graun und Ehrlich vor der Kirche; das Ortsbild maßgeblich prägende klassizistische Kirche mit größtenteils bauzeitlicher Ausstattung von baukünstlerischer und ortsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Klassizistische Saalkirche mit Westturm, 1834 nach Brand des Vorgängerbaus neu errichtet. Die Bauausführung lag in Händen des Ratszimmermeisters Karl Friedrich Opitz aus Meißen und des Maurermeisters Johann Gottlieb Maudrich aus Beicha.
Der kompakte, im Osten gerade abschließende Putzbau mit seinen schmalen Fenstern, den klassizistischen Türportalen, dem hohen Walmdach mit Fledermausluken und seinem schlichten Glocken- und Uhrturm im Westen prägt das Dorfbild maßgeblich. Der Bau beeindruckt durch seine unveränderte bauzeitliche Gestalt. Das Gleiche trifft auf das Kircheninnere zu. Im Inneren flachgedeckt mit zweigeschossigen Emporen an der Nord- und Südseite und eingeschossiger Orgelempore. Das Gestühl und der Kanzelaltar sind bauzeitlich. Die Orgel ließ man vom Orgelbauer Karl Gottlieb Hecker aus Borna bauen und weihte sie 1836. 1887 erfolgte eine grundlegende Überarbeitung der Orgel durch den Ostrauer Orgelbauer Franz Emil Keller. Zur Kirchenausstattung gehören weiterhin eine hölzerne Taufe (Eiche), welche 1834 vom Ortspfarrer gestiftet wurde sowie Farbglasfenster von 1935 und ein kleiner Grabstein seitlich des Kanzelaltars für den Sohn des Pfarrers Arras auch Beicha von 1627. Die Kirche und der Turm wurden bereits 1886 restauriert bzw. teilweise erneuert (Turmbekrönung). Weitere Restaurierungen erfolgten 1934 und 1990.

Vor der Kirche steht ein Grabmal für die Pfarrer Graun und Ehrlich, Sandstein, um 1900.

Der Denkmalwert der Kirche und der Ausstattung ergibt sich aus der großen ortsgeschichtlichen, der künstlerischen sowie der ortsbildprägenden Bedeutung.

LfD/2014

Datierung 1834 (Kirche); 1627 (Grabmal Arras); 1834 (Kanzelaltar); 1834 (Taufe); 1836 (Orgel)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXXIII/60/26**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Dannien-Maassen, Hanna/Gellrich, H.
Beschreibung Kirche



Fotonummer **LXXXIII/60/32**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Dannien-Maassen, Hanna/Gellrich, H.
Beschreibung Kirche



Fotonummer **LXXXIII/60/29**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Dannien-Maassen, Hanna/Gellrich, H.
Beschreibung Kirche



Fotonummer	**F 09208900 H**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Turmuhr



Fotonummer	**F 09208900 I**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Kirche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.